

# Stadtkapelle gratulierte mit Musik

Das Konzert zum 40. Geburtstag der Wieslocher Dreifaltigkeitskirche wurde zu einem Hörerlebnis

**Wiesloch.** (res) Spannungsvolle Atmosphäre herrschte in der gut besetzten Dreifaltigkeitskirche, zu deren 40. Geburtstag die Stadtkapelle Wiesloch mit einem Konzert gratulierte. Pfarrer Bernhard Enz begrüßte die vielen Gäste, ganz besonders die Musiker der Stadtkapelle und ihren Dirigenten Harald Weber. Dieser hatte ein äußerst interessantes und vielseitiges Programm zusammengestellt. Neben sakralen Standardwerken wartete das Orchester auch mit Werken neueren Datums sowie einer Premiere auf und ließ das Konzert zu einem abwechslungsreichen Hörerlebnis werden. Horst Kummerow, der in gewohnter Manier durch das Programm führte, sagte am Schluss der konzertanten Darbietungen: „Lieber Harald, anfangs hatte ich mit der Auswahl deiner Kompositionen meine Bedenken. Jetzt aber gratuliere ich dir zu deiner gelungenen Zusammenstellung.“ Dies sahen auch die Besucher so und spendeten viel Beifall.

Als Auftakt erklang ein Prelude über „Lobe den Herrn“ aus der Feder des amerikanischen Komponisten James Curnow. Die Zuhörer waren von dem bombastischen Beginn hellauf begeistert. Von dem englischen Komponisten Gustav Holst spielte die Stadtkapelle die Second Suite, 1. und 2. Satz, und später die „Jupiter Hymn“ aus der Suite „Die Planeten“. Diese Werke verlangen von den Bläsern große technische Perfektion, doch für die Stadtkapelle Wiesloch waren sie überhaupt kein Problem. Das geheimnisvolle Werk „O Magnum Mysterium“ von Morten Lauridsen wurde zu einem besonderen Erlebnis für die Zuhörer. Ein Lob an die Trompeten, die das Mystische an diesem Werk eindrucksvoll herausarbeiteten. Mit der romantischen Hymne Shenandoah („Tochter der Sterne“) des amerikanischen Komponisten Frank Ticheli lud die Stadtkapelle die Besucher zum Träumen ein. William Himes' Komposition „Jeri-

cho“ widmete die Stadtkapelle ihrem Mitglied Elfriede Pfohl. Sie hat vor Kurzem ihren 90. Geburtstag gefeiert. Das bekannte Jazzstück war gleichsam ein Farbtupfer in moderner Tonsprache und nicht nur für Elfriede Pfohl ein Highlight der besonderen Art. Zum grandiosen Finale des Sinfoniekonzertes spielte die Stadtkapelle das Präludium und den Choral „Nun danket all Gott“, dem sich als Zugabe das ökumenische Kirchenlied „Großer Gott, wir loben dich“ anschloss. Hierbei sangen viele Konzertbesucher kräftig mit. Am Mittwoch, 11. November, lädt die Stadtkapelle zu einem Benefizkonzert in den Staufersaal des Wieslocher Palatins ein. Es spielen das Luftwaffenmusikkorps 2 Karlsruhe unter der Leitung von Oberstleutnant Christoph Scheibling und das Heeresmusikkorps 12 Veitshöchheim, dirigiert von Oberstleutnant Burkard Zenglein. Das Motto lautet „Zwei Musikkorps – ein Konzert“.



Die Stadtkapelle Wiesloch gab zum 40. Geburtstag der Dreifaltigkeitskirche ein Konzert, das viel Beifall erntete. Foto: Pfeifer

## „Ironman“ mit eiserner Gesundheit

Dielheimer Frank Horlacher kehrte erfolgreich aus Hawaii zurück

**Dielheim.** (aot) Frank Horlacher aus Dielheim hat am diesjährigen „Hawaii Ironman World Championships“, dem weltweit schwierigsten Triathlon-Wettkampf, teilgenommen und in der Amateur-Altersklasse (40 bis 45 Jahre) als Sechster abgeschnitten. Schon eine Woche vorher war er mit einem Sportkollegen aus Heidelberg angereist, hatte zusammen mit ihm jeden Tag trainiert und

sich mit der Fahrrad- und Laufstrecke vertraut gemacht. Die Athleten mussten sich an tropisches Wetter mit ständig 28 Grad im Schatten und 35 bis 40 Grad in der Sonne gewöhnen und lernen, mit den heftigen, immer wieder drehenden Winden fertig zu werden. Am meisten Spaß, so erzählt Frank Horlacher, machte das Schwimmen im pazifischen Ozean, vorbei an wunderschönen Korallenriffen und begleitet von Delfinen und farbenprächtigen exotischen Fischen.

Der Start zum Triathlon morgens um 7 Uhr fiel Horlacher bei angenehmer Morgenkühle leicht, außerdem hatte er weniger Verdauungsprobleme als andere, was zu seinem guten Abschneiden beitrug. Nach etwa einstündigem Schwimmen ging es aufs Fahrrad. Auf der 90 Kilometer langen Hinfahrt hatten sie Rückenwind, dafür mussten sie auf der Rückfahrt mit starkem Wind von vorne kämpfen. Um 16.23 Uhr begann dann der entscheidende Marathon-Lauf, den er in drei Stunden und 26 Minuten absolvierte. Nach neun Stunden und 23 Minuten Gesamtzeit ging er schließlich erschöpft durchs Ziel, 78 Minuten nach dem ersten Profi.

Nach der ärztlichen Untersuchung wurde ihm eine eiserne Gesundheit bescheinigt. Danach waren Massage und Erholung angesagt. Am nächsten Tag wurde das große Ereignis mit Siegerehrung und hawaiianischer Folklore beendet. Für Frank Horlacher war dies ein einmaliges Erlebnis.



Frank Horlacher aus Dielheim belegte beim Triathlon-Wettkampf „Ironman“ auf Hawaii in seiner Klasse den 6. Platz. Foto: privat

## Viele Verdienste um den Schießsport

Kreisschützenmeister Volker Bender feierte seinen 70. Geburtstag

**Wiesloch.** Volker Bender, Kreisschützenmeister des Sportschützenkreises 6 Wiesloch und Ehrenmitglied des Badischen Sportschützenverbandes, feierte am vergangenen Sonntag seinen 70. Geburtstag. In den Reihen der vielen Gratulanten reihte sich auch die Vorstandschaft des Sportschützenkreises 6 Wiesloch ein. Der stellvertretende Kreisschützenmeister Georg Schmitt würdigte in seiner Laudatio die großen Verdienste Benders um den Schießsport im Verein, im Schützenkreis sowie im Landesverband.

Volker Bender war von 1980 bis 1994 stellvertretender Kreisschützenmeister, seit 1994 ist er Kreisschützenmeister. Einige Jahre war der Jubilar auch zweiter stellvertretender Landesschützenmeis-

ter. Hierfür wurde ihm im Jahr 2007 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für sein großes Engagement empfing Volker Bender darüber hinaus zahlreiche Ehrungen. Der Sportschützenkreis würdigte ihn mit dem kleinen und großen Ehrenzeichen, jeweils in Bronze, Silber und Gold. Seitens des Deutschen Schützenbundes wurde er mit dem Kreuz am grünen Bande ausgezeichnet. Der Badische Sportschützenverband ehrte Volker Bender mit dem kleinen Greif in Bronze, Silber und Gold. Außerdem empfing er den großen Greif in Bronze und Silber. Ein besonderer Höhepunkt seiner sportlich aktiven Zeit war der Titel des Kreisschützenkönigs, den Volker Bender im Jahr 1990 errang.



Der stellvertretende Kreisschützenmeister Georg Schmitt (li.) gratuliert dem Jubilar Volker Bender. Mit auf dem Bild: der Koordinator für Sachkunde Karl-Heinz Orth (2. v. li.), Kreisschriftführerin Bettina Freiseis (2. v. re.) und die Sportleiterin des Kreises, Irene Gardon (re.). Foto: privat

### PERSÖNLICHES

## Dank für das große Engagement



**Wiesloch.** In der jüngsten Sitzung des Kulturausschusses konnte OB Franz Schaidhammer Dagmar und Uwe Engelhardt für vorbildliches ehrenamtliches Engagement den Ehrenteller der Stadt Wiesloch überreichen. Beide arbeiten seit neun Jahren mit großem Einsatz an der Kinderspielstadt der Ferienspaßbetreuung des Kinder- und Jugendbüros mit. „Sie planen ihren Urlaub in den Sommermonaten um die Kinderspielstadt herum“, lobte Schaidhammer das herausragende Engagement und bedankte sich bei beiden für die jahrelange konstante Mithilfe. Ohne solche tatkräftigen Bürger wäre das große Projekt der Kinderspielstadt nicht in jedem Jahr in diesem Ausmaß zu verwirklichen, so der OB. Foto: Pfeifer

## Wiedervereinigung ist Thema der Diskussion

**Walldorf.** (seb) „Punktsieben“, das Diskussionsforum der evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, lädt ein zum Vortrag mit Prof. Dr. Edgar Wolfrum am Sonntag, 1. November, 19 Uhr, im Foyer des evangelischen Gemeindehauses. Der Historiker von der Universität Heidelberg referiert zum Thema „20 Jahre nach dem Fall der Mauer – Was ist aus der Wiedervereinigung geworden?“ Die Gäste können gerne im Anschluss Fragen stellen und ihre Ansichten beisteuern. Der Eintritt ist frei.

## Neuer Termin für das Duo Weber-Beckmann

**Malsch.** Die für Donnerstag, 22. Oktober, angekündigte Kleinkunstveranstaltung in der Malscher Zehntscheuer mit dem Duo Weber-Beckmann muss leider verschoben werden. Wie die Gemeinde Malsch mitteilt, ist Christiane Weber erkrankt und kann nicht auftreten. Neuer Termin für das Musikkabarett-Programm „kurz vor endlich“ des Duos Weber-Beckmann ist am Donnerstag, 5. November, um 20 Uhr in der Zehntscheuer Malsch.

ANZEIGE

Barbour  
bugatti  
BOSS  
CALAMAR  
Camel active  
DANIEL HECHTER  
ERES  
FALL RAVEN  
GIL BRET  
Jack Wolfskin  
JACK & JONES  
JOOP!  
MILESTONE  
THE NORTH FACE  
Schöffel  
GARDON

# Jacken & Mäntel

Für Damen & Herren  
**NEU** im 2.OG

# KRAUS

In Heidelberg . www.kraus-mode.de

rnz 1109

**GUTSCHEIN**

# 30,-

Sie erhalten einmalig 30,- Euro Sofortrabatt bei einem Einkaufswert ab 200,- Euro auf eine Jacke oder einen Mantel Ihrer Wahl.

Gültig bis 30.11.2009  
www.kraus-mode.de

rnz 1109

**GUTSCHEIN**

# 15,-

Sie erhalten einmalig 15,- Euro Sofortrabatt bei einem Einkaufswert ab 100,- Euro auf eine Jacke oder einen Mantel Ihrer Wahl.

Gültig bis 30.11.2009  
www.kraus-mode.de